

Engagiert

Das Magazin der GAG Ludwigshafen



IM BLICKPUNKT:
Wo sind die Handwerker?



**Reparaturstau
und Fachkräfte-
mangel**

Projekteüberblick 2024:
Modernisierung und Neubau
Seite 6 und 7

Freie Feuerwehrezufahrten:
Abschleppdienst sorgt für Sicherheit
Seite 8

Fragen oder Anregungen zu unserer EnGAGiert?

Dann kontaktieren Sie uns.
Wir freuen uns über Ihr Feedback!

Kontakt: Heike Sugg
Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Postadresse:
GAG Ludwigshafen
Mundenheimer Straße 182
67061 Ludwigshafen
Tel.: 0621 5604-201
redaktion@gag-ludwigshafen.de

Zum Titel:

Das Team der Firma Josef Kaiser
Sanitärinstallationen und
Heizungsbau aus Maudach

👁️ Hinweis für Menschen mit Sehbehinderung:

Dieses Magazin gibt es auch als pdf-Dokument auf www.gag-ludwigshafen.de/engagiert-in-der-stadt/engagiert-kundenmagazin/

Mit Rücksicht auf die einfachere Lesbarkeit verzichten wir in der EnGAGiert bei Personenbezeichnungen in der Regel darauf, alle Geschlechtsformen zu verwenden. In diesen Fällen bezieht die männliche Form alle Geschlechtsformen mit ein.

Impressum

Herausgeber:
GAG Ludwigshafen am Rhein,
Aktiengesellschaft für Wohnungs-,
Gewerbe- und Städtebau,
Mundenheimer Straße 182,
67061 Ludwigshafen
(Stadt Ludwigshafen, Anteile 66 %;
BASF Wohnen + Bauen GmbH, Anteile 30 %)

Redaktion: Redaktionsteam der GAG

Gestaltung: Heike Vetter, ideenextrakte.de

Illustration S. 3 r. u., 16–17: Nicole El Salamoni, hellonikki.de

Kreuzworträtsel S. 18: Walter Rupp, keramik-elwedritsche.de

Cartoon S. 19: Steffen Boiselle, agiro.de

Fotos: Ben Pakalski: Titel, 2 l. o. + l. m., 3 r. + l. u., 4 u., 7.2. Bild v. u., 9 u., 10–11, 14; Konrad Gös: 2 u.; GdW: 3 l. o., 9 o.; Schöne Mannheims: 4 o.; Fatma Biber-Born: 4 m.; Christian Buck: 7, außer 2. Bild v. u.; Handwerkskammer Pfalz: 15 r.; iStock: 2 r. o., 8, 12

Litho/Druck: NINO Druck GmbH,
Im Altenschemel 21, 67435 Neustadt

V. i. S. d. P.: Vorstand der GAG, Zweimonatige Ausgabe, Februar 2024, Auflage: 15.000



Liebe Leserinnen und Leser,



in unserer Titelgeschichte behandeln wir diesmal ein Thema, das vor allem unser Bestandsmanagement und die Wohnungsverwalter sehr beschäftigt: Aktuell wird es immer schwieriger, für die größeren anfallenden Reparaturen in Ihren Wohnungen genügend externe Handwerksfirmen zu finden, welche die Arbeiten zeitnah ausführen können. Deshalb fragen wir: Wo sind die Handwerker geblieben? Über die Gründe haben wir mit Rita Petry, der Geschäftsführerin

Bildung bei der Handwerkskammer Pfalz, und mit unserem langjährigen Geschäftspartner Michael Kaiser von der Firma Josef Kaiser Sanitärinstallationen und Heizungsbau gesprochen. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 12 bis 15.

Wir geben Ihnen einen Überblick, in welchen Quartieren wir in diesem Jahr neu bauen, Wohnungen fertigstellen oder modernisieren.

Und wir sind diesmal in der Küche von Familie Georgiev-Petrova aus dem Westend zu Gast, die uns ihr Lieblingsgericht verraten. Zum Nachkochen gibt es ein genaues Rezept auf unserer Homepage.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit bis zum Frühlingsanfang!

Herzlichst Ihr

Wolfgang van Vliet, Vorstand der GAG



Wird auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt.



SEITE 12:

Wo sind die
Handwerker?
Reparaturstau und
Fachkräftemangel

meineGAG

- 4 Was war und was kommt
Benefizkonzert der Stiftung LebensBlicke;
„Kofferkind“ – Ausstellung mit Rahmenprogramm;
großer Weihnachtsbasar in der ERS
- 5 Was war und was kommt
BürgerStiftung Ludwigshafen übergibt Urkunde;
gemeinsam für unsere Demokratie
- 6 Unsere Projekte 2024 im Überblick
Modernisierung/Umbau und Neubau
- 8 Achtung Falschparker
GAG beauftragt Abschleppdienst
- 9 Hervorragender Ausbildungsabschluss:
GdW-Stipendium für GAG-Mitarbeiterin

meinZuhause

- 10 Zu Gast bei Familie Georgiev-Petrova
Bulgarisches Moussaka zum Nachkochen

meinLudwigshafen

- 12 Titelthema: Wo sind die Handwerker?
Reparaturstau und Fachkräftemangel

meineIdee

- 16 Blinkie Blue-Kinderseite:
Frühjahrsputz



meinVergnügen

- 18 Unser Februar-Kreizword-Rätsel
fer schlaue Pälzer Kebbl!
- 19 Cartoon von Steffen Boiselle „Mitte ausm Leewe!“
Fachkräftemangel

meinExtra

- 20 Save the Date:
Großer Tag der offenen Tür bei der GAG



Benefizkonzert der Stiftung LebensBlicke

Am 27. April 2024, um 19 Uhr, veranstaltet die Stiftung LebensBlicke ein Benefizkonzert mit den „Schönen Mannheims“ in der Friedenskirche. Die Stiftung setzt sich für die Früherkennung von Darmkrebs ein. Die GAG unterstützt bereits seit einigen Jahren die jährliche Veranstaltung mit einer Spende. Das bekannte Comedy-Künstlerinnen-Quartett gastiert mit dem Programm „Das wird ja immer schöner.“ Tickets sind online über eventim.de, bei der Friedenskirche oder über alle bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

➔ Weitere Informationen erhalten Sie unter www.lebensblicke.de

Kofferkind

Eine Ausstellung mit Rahmenprogramm von und mit Fatma Biber-Born, vom 1. bis 30. März im Social Innovation Lab in der Bismarckstr. 55. Thema ist das Schicksal der zurückgelassenen Kinder, Kofferkinder genannt. Ihre Eltern gingen in den 1960er- und 70er-Jahren als Gastarbeiter nach Deutschland. Die Kinder blieben bei Großeltern, Tanten, Onkeln oder Nachbarn zurück und wuchsen über mehrere Jahre ohne Eltern auf. Die Ausstellung macht einen Prozess der Migrationsgeschichte sichtbar, der oft vergessen wird. Die GAG unterstützt das Projekt.

➔ Weitere Informationen und vollständiges Programm unter: www.kulturrheinneckar.de



Großer Weihnachtsbasar in der ERS

Glanz und Glühwein: Am Freitag, 1. Dezember, wurde es in der Ernst-Reuter-Siedlung wieder richtig stimmungsvoll. Gemeinsam mit den sozialen Einrichtungen des Stadtteils veranstaltete die GAG in der Sachsenstraße den großen Weihnachtsbasar des Netzwerkes Ernst-Reuter-Siedlung. An den vielen Buden rund um die Jugendfreizeitstätte wurden unter anderem Kränze, Kerzen, Christbaumschmuck und Selbstgebackenes verkauft. Außerdem gab es die verschiedensten winterlichen Speisen und heiße Getränke und ein tolles Bühnenprogramm mit unserem beliebten Maskottchen Blinkie Blue. Vielen Dank all den zahlreichen Helfern, die es schafften, so viel Glanz in Kinderaugen und so viel Freude in die Herzen der Besucher zu zaubern.

BürgerStiftung Ludwigshafen übergibt Urkunde

Auch in diesem Jahr unterstützen wir die BürgerStiftung Ludwigshafen. Im Januar übergab deshalb Vorstandsmitglied Horst Langer die Urkunde für eine Platin-Patenschaft an GAG-Vorstand Wolfgang van Vliet. Dieser hat zudem vor einigen Monaten den Vorsitz des Stiftungskuratoriums übernommen. Vor 20 Jahren wurde mit der BürgerStiftung Ludwigshafen die erste BürgerStiftung in Rheinland-Pfalz gegründet. Seitdem setzt sich die Organisation für verschiedene Projekte in unserer Stadt ein. Zu den Projekten zählten unter anderem schon die Kinderliteraturtage sowie viele weitere interessante und wichtige Aktionen für Kinder und Jugendliche in Ludwigshafen.

➔ Mehr über die Arbeit der BürgerStiftung unter: buergerstiftung-ludwigshafen.de



GEMEINSAM FÜR UNSERE DEMOKRATIE

#NieWiederIstJetzt

Wir stehen als GBG Unternehmensgruppe und GAG Ludwigshafen gemeinsam für unsere Demokratie, für unser Grundgesetz, Vielfalt und Menschlichkeit im Umgang miteinander. Gemeinsam stellen wir uns gegen Fremdenfeindlichkeit, Homophobie und Diskriminierung.

Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, Stellung zu beziehen für unsere gemeinsamen Grundwerte, die ein friedliches und sicheres Zusammenleben in der Metropolregion Rhein-Neckar ermöglichen.

Als Wohnungsunternehmen geben wir Menschen auf beiden Seiten des Rheins ein Zuhause, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Religion oder ihrer Weltanschauung.

Seit mehr als 100 Jahren sind wir zuverlässige Vermieter und zugleich Arbeitgeber. Hass, Hetze und Ausgrenzung haben bei uns keine Chance. Bürgerinnen und Bürger dürfen keine Angst haben müssen, vertrieben zu werden.

Gemeinsam schützen wir unsere Demokratie.

Unsere Projekte 2024 im Überblick

Mehr bezahlbaren Wohnraum, mehr erneuerbare Energien, mehr Lebensqualität! Wir führen unsere Modernisierungsschwerpunkte in Oppau und Friesenheim weiter, übergeben das Innenstadtprojekt Bismarckstraße an die neuen Mieter und arbeiten mit Hochdruck weiter am Quartier Erfurter Ring.



MODERNISIERUNG/UMBAU

1



Breitscheidstraße 39–43 (BA 5) und 74+76 (BA 6)/Oppau

Modernisierung von 40 Wohneinheiten: Vollwärmeschutz, neue Fenster, neue Balkone, Dachsanierung, neue Haustechnik, neuer Müllplatz (BA 6)

Heizkonzept: Anschluss an das Nahwärmenetz mit 50 Prozent Biogas kombiniert mit Fotovoltaik (BA 5), autarkes Heizkonzept mit Wärmepumpe (BA 6)

Energiestandard: Effizienzhaus 85; damit sind die Gebäude nach der Modernisierung 15 Prozent energieeffizienter als ein nach gültiger Gesetzgebung errichteter Neubau

Investitionsvolumen: rund 6,5 Millionen Euro

2



Finkenweg 23, Schwalbenweg 7 und 9/Friesenheim

Umbau von 21 zu 15 Wohneinheiten, Vollwärmeschutz, Grundrissänderungen, neue Haustechnik, Vorstellbalkone, neue Fenster und Türen, neue Sanitärbereiche

Heizkonzept: Anschluss an Fernwärme

Energiestandard: Effizienzhaus 85

Investitionsvolumen: rund 4 Millionen Euro

NEUBAU

3



Bismarckstraße 70–74/Mitte

Neubau, anfängliche Nettokaltmiete: 11 €/m²

am 1. Februar wurden alle 22 Wohnungen und die Gewerbeflächen an die neuen Mieter übergeben

Investitionsvolumen: rund 20 Millionen Euro

4



Erfurter Ring/Ruchheim

Neubau, anfängliche Nettokaltmiete 6,40 €/m² – 146 öffentlich geförderte Wohneinheiten, Fertigstellung 1. Quartier: Juli 2024, Fertigstellung 2. Quartier: 1. Quartal 2025

Energiestandard: KfW 55 EE

Investitionsvolumen: rund 46 Millionen Euro

Miete nur mit Wohnberechtigungsschein möglich, aktuell stehen nur noch Zwei- oder Dreizimmerwohnungen zur Verfügung

Kontakt: team-erfurter-ring@gag-ludwigshafen.de

Bitte registrieren Sie sich bei allen Wohnungsgesuchen immer zuerst über unsere Homepage. Wir können Ihre Anfrage sonst nicht bearbeiten.



GAG beauftragt Abschleppdienst

Seit einigen Monaten ist die Firma Stalf KG in unserem Auftrag unterwegs. Sie schleppt falsch parkende Fahrzeuge kostenpflichtig ab. Die GAG ist hier als Eigentümerin gesetzlich in der Pflicht, insbesondere die Feuerwehruzufahrten frei zu halten.

Des Weiteren werden Fahrzeuge auch von allen anderen Parkverbotsflächen wie Grünflächen oder Gehwegen abtransportiert und parkende Autos ohne Berechtigung von Behindertenparkplätzen entfernt.

Freie Feuerwehruzufahrten retten Menschenleben

Feuerwehruzufahrten sind Rettungswege. Im Brandfall kann es Menschenleben kosten, wenn ein Auto die Zufahrt blockiert. Auch wenn es nur „für zehn Minuten“ dort abgestellt war.

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wurde, wenden Sie sich bitte direkt an:

- die polizeiliche Dienststelle: 0621 9630
- oder den Dienstleister: Stalf KG, 0621 8547788, info@stalfkg.de, Casterfeldstraße 48–50, 68199 Mannheim

Parkplatz mieten statt Abschleppgebühr zahlen

Wir haben ein großes Verständnis für die allgemeine Parkplatznot. Allerdings ist die Zahl der falsch parkenden Autos in der letzten Zeit extrem angestiegen. Oft ist es günstiger, sich eine Garage oder einen Parkplatz in der Nähe zu mieten.



Knöllchenfrei Parken mit der GAG

Hier geht's direkt zum Bewerberformular für Parkplätze und Garagen auf unserer Homepage:





GdW- Stipendium für GAG- Mitarbeiterin

Für ihren sehr guten Ausbildungsabschluss zur Immobilienkauffrau hat unsere ehemalige Auszubildende und jetzige Mitarbeiterin Lara Böh vom GdW, dem Bundesverband der Wohnungswirtschaft, ein Stipendium für ein berufsbegleitendes Bachelorstudium erhalten. Die Verleihungsurkunde wurde ihr am Tag der Wohnungswirtschaft am 29. November in Berlin von GdW-Präsident Axel Gedaschko überreicht.

Ihr berufsbegleitendes Fernstudium zum „Bachelor of Arts Real Estate“ hat Lara Böh zum laufenden Wintersemester bereits begonnen. Mit ihren glänzenden Leistungen erreichte sie 2022 auch schon den dritten Platz bei der Ehrung der jahrgangsbesten Auszubildenden im Verbandsgebiet des VdW südwest.

**Ausbildung
gesucht, Freunde
gefunden!**

**Von Kolleg*innen
bis Karriere: Hier
passt einfach alles.**

Jana, Anna, Sophie, Lukas, Amelie,
Emma und Ioanna – Auszubildende
bei der GAG

Zum Ausbildungsstart
01.08.2024 bieten wir:

- ➔ Kaufmann für Versicherungen
und Finanzen, Fachrichtung
Versicherungen (m/w/d)
- ➔ Fachinformatiker für System-
integration (m/w/d)

Erst mal reinschnuppern? Wie wäre es
mit einem Praktikum für Ausbildungs-
suchende? Praktikumsbeginn jederzeit!

Jetzt über Ausbildung
oder Praktikum
informieren und
online bewerben unter:

[www.
GAG-
gefunden.de](http://www.GAG-gefunden.de)



>In welchem Stadtteil sind wir? Westend

>Wer wohnt hier? Vanya mit ihrem Mann Marin und den Töchtern Anna und Silviya (Spitzname Sissy) und Mops Ari

>Wo seid ihr geboren? Vratsa/Bulgarien (Vanya, Marin, Anna), Ludwigshafen (Sissy)

Zu Gast bei Familie Georgiev-Petrova

Gastfreundschaft auf bulgarisch heißt, man meldet sich an, um ein Foto zu machen und kommt an einen reich gedeckten Tisch mit Vorspeise (Shopska-Salat und einem feinen Schnäpschen), Hauptgang (Moussaka), Nachspeise

(Blätterteiggebäck Banitsa) und vielen wunderbar leckeren Süßigkeiten. „Fehlen nur noch die Freunde, die mitessen, feiern und singen. Die gehören eigentlich zu einem guten Essen dazu“, sagt Vanya.

>Was bedeutet gute Nachbarschaft?
Dass man auch freundlich über das sprechen kann, was einen stört.

>Was ist euer Lieblingsessen? Moussaka

>Woher kommt das Rezept? Wird überall in Bulgarien gekocht, auch in anderen Ländern, aber bei uns ist das Besondere der traditionelle Joghurt.



ÜBER DEN
TELLERRAND

EINFACH NACHKOCHEN:

Das ausführliche Rezept für die bulgarische Moussaka finden Sie auf der Startseite unserer Homepage unter: gag-ludwigshafen.de

Möchten Sie uns auch Ihr Lieblingsrezept vorstellen? Dann schreiben Sie an:

➔ redaktion@gag-ludwigshafen.de

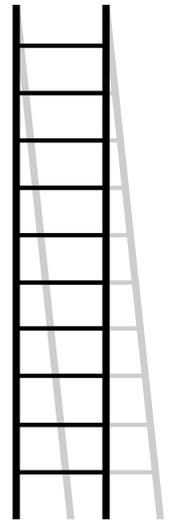
Bald kommt ihr drittes Kind auf die Welt. Alle sind schon ganz gespannt. Marin lacht und nippt an seinem Kaffee, während Anna und Sissy Mops Ari quer durch das Wohnzimmer verfolgen.



**HIER ARBEITEN DIE LETZTEN
HANDWERKER
BITTE FREUNDLICH
BEHANDELN!**



Wo sind sie denn hin?



Reparaturstau und Fachkräftemangel im Handwerk

Die durchschnittliche Wartezeit bei den Gewerken Elektro, Sanitär-Heizung-Klima, Dachdecker, bei Schreinerarbeiten oder auch beim Trockenbau liegt derzeit bei durchschnittlich drei Monaten. So lange dauert es auf dem freien Markt, bis der gewünschte Handwerker zu einem ersten Sichtungstermin in der Wohnung vorbeischauen kann. Dann ist aber noch nichts eingebaut oder repariert. Meist vergehen nochmal mehrere Wochen bis zur Montage. Wenn dann noch Nachbesserungsarbeiten fällig sind, zieht sich das Ganze weiter in die Länge. Was für die Beauftragung durch Privatleute gilt, ist auch bei der GAG in den letzten Jahren zunehmend Thema geworden: der Reparatur- und Montagestau.

GAG-Werkstatt ist wichtig

„Wir können einiges abfangen durch unseren unternehmenseigenen Betrieb. Das Team aus zwanzig Leuten hat im letzten Jahr rund 9.400 Aufträge abgearbeitet. So viel wie noch nie“, berichtet Hans-Jürgen Lenz, Bereichsleiter Bestandsmanagement bei der GAG. Die Männer wären allerdings nur für die „kleineren“ Arbeiten in den Wohnungen zuständig, alle umfangreicheren Arbeiten werden an externe Firmen vergeben und das werde zunehmend schwieriger. „Auf der Suche nach geeigneten Firmen mussten wir unseren Radius bereits deutlich erweitern“, so Lenz weiter.

Auf der Suche nach Fachkräften

Unser Unternehmen gehört zu den größten Auftraggebern im Stadtgebiet, es ist erklärtes Ziel, möglichst viele Aufträge an Firmen in der näheren Umgebung zu vergeben. Mit vielen Geschäftspartnern, gerade im Handwerk, verbinden uns vertrauensvolle und jahrzehntelange Geschäftsbeziehungen. Der Wille auf beiden Seiten ist da, allein die Ausführenden fehlen. Der Anteil der offenen Stellen in der Handwerksbranche, für die es keine geeignete Fachkraft gibt, lag im Jahr 2023 bei 36 Prozent. Viele Betriebe suchen nicht nur ausgebildete Fachkräfte, sondern auch Auszubildende. Wir haben bei Fachleuten aus der Branche nachgefragt, wie sie die Lage einschätzen.



„Gerade in der heutigen Zeit ist ein gutes Betriebsklima wichtig, sonst wechseln der gut ausgebildete Geselle oder die Gesellin zur Konkurrenz“, erklärt Michael Kaiser, Geschäftsführer Firma Josef Kaiser

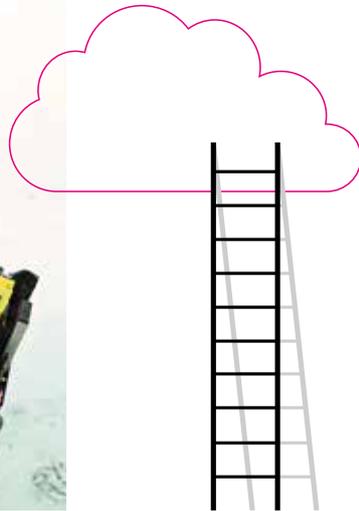
➔ Gutes Betriebsklima und Flexibilität

Viele Firmen klagen über hohen Krankenstand und Nachwuchsprobleme. Wir haben bei der Firma Josef Kaiser in Maudach nachgefragt, wie die Lage bei ihnen ist. „Unsere Firma hat in diesem Jahr 60. Geburtstag, seit etwa 30 Jahren führen wir Montagen im Heizungs- und Sanitärbereich für die GAG aus. Das ist eine gute Basis für unsere Auftragslage. Das allein reicht aber nicht, um unsere Firma am Laufen zu halten“, sagt Michael Kaiser, der den Betrieb von seinem Vater übernommen hat. „Gerade in der heutigen Zeit ist ein gutes Betriebsklima wichtig, sonst wechselt der gut ausgebildete Geselle zur Konkurrenz. Einmal im Jahr fliegen wir deshalb mit allen unseren Mitarbeitern für ein langes Wochenende in den Kurzurlaub auf Firmenkosten und freitags gibt es öfter mal gemeinsames Hühnchenessen, bevor sich alle ins Wochenende verabschieden“, ergänzt seine Frau Tanja Kaiser. Außerdem komme man den Mitarbeitern dort entgegen, wo es gebraucht wird. Muss ein Vater seinen Sohn oder die kleine Tochter noch in den Kindergarten fahren, drücke man zum Beispiel ein Auge zu in Sachen Ar-

beitszeiten. Um Nachwuchs bei den Azubis machen sich die Kaisers deshalb keine Sorgen: Unter den vier Lehrlingen ist auch eine junge Frau, und Sohn Patrick ist demnächst mit der Meisterschule fertig. Die nächste Fachkräftegeneration steht also in den Startlöchern.

Nachwuchs fördern und Ausbildungsgänge maßschneidern

Rita Petry ist Geschäftsführerin Berufsbildung bei der Handwerkskammer der Pfalz, eine von vier Kammern des Landes mit Sitz in Kaiserslautern. Bei der Handwerkskammer Pfalz sind derzeit rund 18.500 Betriebe mit 5.800 Auszubildenden registriert. Hier laufen die Fäden in Sachen Aus- und Weiterbildung für das Gebiet zwischen Ludwigshafen und Zweibrücken zusammen.



„Ein Handwerksmeister erhält mittlerweile automatisch den Titel eines Bachelor Professional. Damit steht er auf der gleichen Stufe wie der Absolvent eines Studiums“, berichtet Rita Petry, Geschäftsführerin Berufsbildung bei der Handwerkskammer der Pfalz

➔ Handwerk als tolle Chance

Unsere Redaktion wollte von Rita Petry wissen: Stirbt das Handwerk aus? „Auf keinen Fall! Natürlich können auch wir das demografiebedingte Loch nicht einfach stopfen. Aber wir können mehr junge Menschen für unsere Berufe begeistern. Eine Ausbildung im Handwerk ist eine tolle Chance. Im Gegensatz zu einem Studium verdient man vom ersten Berufstag sein eigenes Geld und sammelt Erfahrungen in der Praxis“, sagt Rita Petry. Die Ausbildungsgänge seien sehr eng am beruflichen Alltag ausgerichtet. Gerade in den letzten Jahren hätten sich einige Sparten sehr spezialisiert, um auf die Vielfalt neuer Arbeitswelten zu reagieren. Es sei nicht nur alles digitaler geworden, sondern auch differenzierter. „Der ehemalige Kfz-Mechaniker, heute Kfz-Mechatroniker, ist mittlerweile in fünf verschiedene Richtungen unterteilt, um nur ein Beispiel zu nennen“, so Petry weiter. Die drei Berufsbildungs- und Technologiezentren, die zur Kammer gehören, ergänzen das Lernen im Betrieb durch die überbetriebliche Ausbildung. Neben der umfangreichen Wissensvermittlung stehen dort, je nach Handwerk, auch nochmal besondere Maschinen zur Verfügung.

Auf Berufsorientierung und Weiterbildung setzen

Um jungen Leuten die vielen Möglichkeiten einer beruflichen Karriere im Handwerk näherzubringen, fährt die Handwerkskammer mit ihrem Berufsorientierungsmobil an Schulen oder in Innenstädte. Außerdem gibt es regelmäßig Ferienwerkstätten zum Schnuppern. „Wenn ein junger Mensch gut ist, kann er seine Ausbildungszeit verkürzen und direkt im Anschluss in Voll- oder Teilzeit seinen Meister machen. Dann hat er seinen Bachelor Professional erworben und steht auf der gleichen Qualifikationsstufe wie der Bachelorabsolvent im Rahmen eines Studiums. Und auch in späteren Berufsjahren gibt es immer Möglichkeiten, sein Wissen und seine Aufstiegschancen zu verbessern. Es gibt viele Fördertöpfe für Weiter- oder Aufstiegsfortbildungen und gute Möglichkeiten der Anpassungsqualifizierung im Betrieb. Es ist unsere Aufgabe hier zu vermitteln und zu informieren“, so Petry abschließend.

Die total reinliche Blinkie - **KINDER SEITE**

Ich hab Lust auf FRÜHJAHRSPUTZ

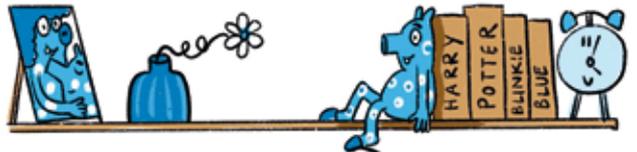


Ich geh
freiwillig
raus!

HILFE!

AUFWISCHEN
MAG ICH GAR
NICHT!

Hier meine To-Do-LISTE:



Regale, Nachttisch und sonstige vollen Flächen räume und staube ich ab. Ich wische sie sogar feucht ab.

Insekten, die wegen der Kälte reingekommen sind, bring ich nach draußen.

Staubsaugen auch unter den Möbeln!

Oh! Da liegen ja 2 Euro!

Aufwischen nicht vergessen!

Spielsachen sortier ich und räum sie auf und weg in Schubladen und Regale.

Ich lass frischen Wind herein! Das heißt ...

LÜFTEN!!

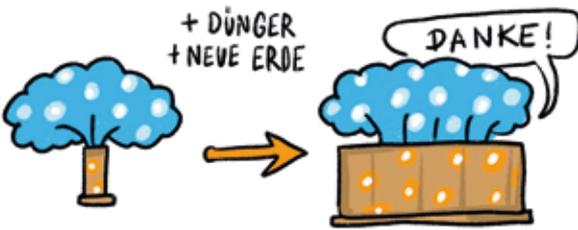


Und das mach ich selbst:
GLASREINIGER für mehr Durchblick!

Ich vermische abgekochtes Wasser und Essig zu gleichen Teilen in einer Sprühflasche und schüttel diese gut durch. Dazu kommen einige Tropfen ätherische Öle, um den Essiggeruch zu überdecken.

Mach ich auch selbst:
SCHEUERMILCH für hartnäckige Flecken
 Dazu vermische ich Mehl und Salz zu gleichen Teilen in einer Schüssel und geb dann Essig dazu, bis das Ganze eine scheuermilchartige Konsistenz erhält. Diese Scheuermilch muss ich allerdings immer frisch herstellen, am besten unmittelbar vor dem Putzen.

Bei der Gelegenheit könnte ich gleich meine Zimmerpflanze umtopfen ...



Jetzt sortier ich aus:

- KLEIDER + SCHUHE
- SPIELZEUG
- BÜCHER

Vorher trag ich natürlich alles, was in die Küche gehört, in die Küche und mach es sauber.



MEIN TIPP:

Auch **SPÜLMITTEL** kann man selbst machen!

Da die Herstellung ein wenig aufwendiger ist, findest du sie unter www.gag-lu.de

Du kannst dein Geschirr übrigens mit der normalen Handseife spülen, ist das nicht toll? Am besten mit lauwarmem Wasser, aber nicht unter fließendem, wegen des Wasserverbrauchs.



Außerdem wasch ich, was geht!

Auch die Kissenbezüge, Vorhänge und Stofftiere wasche ich und die Bettwäsche wechsel ich natürlich. Ich liebe frische Bettwäsche.

In meinen Kleiderschrank lege ich ein Stück leckere Seife und ein Lavendelsäckchen. Das duftet eine ganze Weile und ist auch gut gegen Motten ...

ALLES WIE NEU!!!





STECK BRIEF

WOLLMÄUSE

Ein ganz besonderes Haustier ...

Art:
Flusen, Staub, Haare

Lebensraum:
unter dem Bett und in den Ecken

Größe:
wächst schnell durch natürliche Anziehungskraft

Lebensdauer:
bis zum nächsten
Staub- oder Aufwischen



Da fehlt ein Knopf!

kann man reparieren!

leider nein!

SUPER TIPP in LU!

↔ **KLEIDERTAUSCHPARTY**

Kleider, die noch schön sind, kannst du am 19. April 2024 von 16 bis 18.30 Uhr in der Volkshochschule Ludwigshafen im Bürgerhof gegen ein Kleidstück eintauschen, das dir besser gefällt. Mehr Infos und Anmeldung unter:
 Telefon: 0621 504-2406.

Unser Februar-Kreuzword-Rätsel fer schlaue Pälzer Kebb! ?

› Ganz arg WISCHDISCH: Alle Andworde uff hochdeitsch naischreibe!!!

1	2	3							
4	5	6	7	8					
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22						

23	24	25							
26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
36	37								
38	39	40							

› Unn des gibt's zu gewinne:

Wie, de Winder is vorbei? Kaum zu glaawe, awwer des tut soo guut! Iwwerall guggen schun zwische de Grasbüschel uff de Wiese hinner de Haiser unn im Ewertpark die digge Blädder vunn de Friejohrsblieher raus. Unn damit ihrs aisch deheem ah schee mache kennt vor de Fenschder unn uffm Balkon, verlose ma diesmohl fünf Blumme-Gutschoi im Wert vunn je fufzisch Euro.

Äfach die Lösung uffschraibe unn aischigge:

Kennwort „Preisrätsel“, GAG Ludwigshafen, Mundenheimer Straße 182, 67061 Ludwigshafen, oder info@gag-ludwigshafen.de – Aisendeschluss is der 22. März 2024.



1. druggene Halme vunn gedroschenem Gedreide (dess hänn mansche ah im Kobb), 2. Audozeische vunn Offebach, 3. Fachleit, die kabuddne Sache in Haus unn Wohnung rebariere känn, 4. Gäägedääl vunn gekocht, 5. wann die Handwerker ehr Madrial nit beigrigge, kummt's zu lange „...“, 6. enn Uffschlag amme Mantel odder die Riggseit vunn're Minz, 7. die sorgen im Haus ferr die Oschluss vunn Heizung, Schdrom-, Gas- unn Wasserleidungen, 8. Schdadt am Arno in de Toscana – do schdeht de David vumm Mischelanschelo, 9. enn Agger voller Wääze, 10. e Graudier mit lange Ohre (awwer känn Elefant unn kä Maus), 11. e anner Wort ferr Inschdalladeer, 12. direggt vunn vorne, 13. denn „Druffglober“ braucht jeder Handwerker, 14. der herrscht, wann kä Fachleit zu grigge sinn, 15. e Frucht vumme Eelbaam, 16. korz färrs Alde Teschdamänd, 17. enn korze Dogder, 18. Aller hopp uff schbanisch, 19. Verkehrsregelungslambe odder frei hängende Blummedibbe, 20. dess machen Fachleit mit kabuddne Gerääde (nää, nit wegschmeißel!), 21. Kaawel dro mache, Konndaggt herschdelle, 22. enn Handwerker, der die Wänd oschdreischt, 23. aldes Rindvieh, Auerox, 24. nit exaggt, blooß so ugfehr rischdisch, 25. die Schduufe vunn're Lääder, 26. Audozeische vunn Ludwigshafe, 27. Diennerinne vunn adlische Daame, 28. Symboldier vunn Auschdralie (frisst gern Eukalybduss), 29. Audozeiche Däänemark, 30. dess iss e guudes Messer odder e Chilischood, 31. ebbes mit Niete zsammemache, 32. Zidderpabble, 33. de Schwanz vumm Hund odder's Arweidsgerääd vumm Belzniggel, 34. See uff franzeesisch, 35. Zubeheer ferr Bohrmaschiene, 36. die sinn ferr enn Handwerker am Wischdigschde beim Schaffe, guude „...“ (Mz.), 37. enn riesische Ries, enn schweere Brogge, e Ugetiem, 38. die Organisation vunn de Veroinde Nazione, 39. Dogder, „Medizienmänner“, 40. käänigisch, edel, 41. korz ferr Uran, 42. e tybisches Werkzeich vumme Schroiner, 43. e Werkschdadd, in der mit Holz gschafft werdd, 44. de Oigang zu de Wohnung vunn de „Familie Maus“, 45. e Baad an de Lahn, 46. e asiadisches Buggelrindvieh, 47. Iniziale vumm verschdorwene ehemoolische Bundesdaagspräsident Schäuble, 48. e korzie Witwe, 49. Iniziale vumm Schriftschdeller Kästner, 50. e vielseidisches Werkzeich ferr die Hand – zum Abzwigge, Feschdhalde, Greife, Drehe, 51. e korzes Killo, 52. enn eesdereische Oberädde-Kombonischt (Oscar – +1954), 53. die hinerscht Hälft vumm Senf, 54. die muss enn Handwerker nooch soiner Lehrzeit beschdehe, 55. Iniziale vumm Nazionaldoormann Neuer

Midde ausm Leewe!



> Liewe Rädselspezialische

Des Thema mid denne Handwerker hot schun de Reinhard Mey in em Lied besunge, unn zwar genau vor fufzisch Johr. 1974 hot er de Text iwwer de Klempner verfasst, weils en eschd gnervt hot, was de Kerl in soim Bad ogstellt hot. Mittlerweile weiß kenner mehr, was en Klempner iwverhaupt is. Des heeßt hait Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Boah, do war de Klempner doch kerzer, awwerr do-mols war die gonz Technik halt ah noch ned so kombliziert. Was solls, de Walter Rupp hot sich drangmacht unn aisch e scheenes Handwerker-Kreizword-Rädsel zommegezimmert, uff soim Compjuda nadirlisch.

Die Leesung vun de Dezemba-Ausgab war: GLIEHWOI HALT DIE FINGER WARM. Unser iwveraus froindliche Glicksfee hot widder all die Oisendunge in en große Lostopf gedon unn fünf glickliche Gwinner gezogen: die Eff-Haj Hussein Jessica ausde Hochfeld, die Prätorius Monika aus Munnerem, de Öztürk Ersan ausm Hemshof, die Herrmann Christiane aus Friesnem unn de Steißlinger Bernd aus Oggerschem. Aisch all minonner enn herzliche Glickwunsch. De Gewinn is fer jeden e Zehnerkaad fers Eisstadion – unn die gilt a fer de negschde Winder.

BOISEL 2024

Hat die GAG etwa Tag der offenen Tür?

Finden Sie's heraus und erfahren Sie mehr über unsere Berufsbilder und Serviceleistungen:

**SAVE THE
DATE!**

**Am Samstag, 20. April,
11 bis 15 Uhr,
Mundenheimer Straße 182**

Lernen Sie die GAG als Arbeitgeber und ausbildendes Unternehmen kennen. Und das erwartet Sie am großen Tag der offenen Tür:

- Interessante Vorträge
- Tolle Mitmachangebote für Groß und Klein
- Großes Gewinnspiel
- Für Essen und Trinken ist gesorgt

Einfach vorbeikommen, ohne Anmeldung!

Mehr
Infos:

